

SÜDKURIER

Konstanz

Schüler sammeln bei Seeputzete fleißig Müll

26.07.2014

Von [MARCIA MORITZ](#)



40 Schüler der Berchenschule nahmen an der Seeputzete der Technischen Betriebe Konstanz (TBK) teil. Dabei lernten sie diese Arbeit zu schätzen.

Wer in einer warmen Sommernacht noch spät am Seerhein entlangläuft, kann oft auch in der Dunkelheit erkennen, dass einige Besucher deutliche Spuren hinterlassen haben. Der Anblick bei Tageslicht bleibt den meisten aber erspart. Dafür sorgen die Mitarbeiter der Stadtreinigung, die dort und an anderen Stellen in Konstanz schon ab sechs Uhr morgens oftmals große Mengen an Müll einsammeln und entsorgen. Wie viel Mühe dahinter steckt, die Konstanzer Seeufer sauber zu halten, brachten am Mittwochmorgen etwa 40 Schüler der Berchenschule in Erfahrung. Bei der diesjährigen Seeputzete, die von den Technischen Betrieben Konstanz (TBK), dem Amt für Stadtplanung und Umwelt (ASU) und dem Amt für

Schulen, Bildung und Wissenschaft (ASBW) organisiert wurde, sammelten sie, ausgestattet mit Greifzangen, unter anderem entlang der Seestraße und am Herosépark fleißig Müll ein.

Ziel der Aktion war es, den Schülern vor Augen zu führen, welche Leistung die Mitarbeiter der Stadtreinigung täglich vollbringen. Bis elf Uhr sei das Größte meist beseitigt, sagt Henry Rinklin, Abteilungsleiter der Stadtreinigung. Trotzdem gäbe es immer wieder Beschwerden, wenn zum Beispiel ein Mitarbeiter krank sei und auf die Schnelle kein Ersatz zur Verfügung stehe. „Das Anspruchsdenken ist groß, aber nur wenige machen sich Gedanken darüber, welche Organisation dahinter steckt“, so Rinklin.

Wegen des regnerischen Wetters am Vortag hatten die Schülerinnen und Schüler zwar nicht mit zu großen Mengen an Müll zu kämpfen, trotzdem waren sich alle einig: Den Müll anderer Leute aufzusammeln, ist keine schöne Aufgabe. Auf diese Art und Weise, hofft Henry Rinklin, lernen die Schüler, wie wichtig es ist, Müll ordentlich zu entsorgen.

Unter den Fundstücken, die die Kinder einsammelten, war aber nicht nur Müll, sondern auch eine funktionierende Uhr. Die haben sie einem Obdachlosen hinterlassen, den sie schon oft an der Fahrradbrücke gesehen haben. Vielleicht freut er sich ja darüber. Als Belohnung lud das ASU nach der Reinigung zu einem kleinen Grillfest ein.

Hintergrund: Die siebte Seeputzete

Seit sieben Jahren gibt es in Konstanz bereits die Seeputzete, bei der die städtischen Mitarbeiter Unterstützung von Schülern bekommen. An der Aktion der Technischen Betriebe, des Amtes für Stadtplanung und Umwelt (ASU) und des Amtes für Schulen, Bildung und Wissenschaft (ASBW) haben sich dieses Mal rund 40 Schüler der Berchenschule beteiligt. Henry Rinklin von den Technischen Betrieben hat einen Reinigungsplan erarbeitet und die Infrastruktur zur Verfügung gestellt. (sk)